

Version 5.6 DVGW (DE)

Stand 01.04.2016

basierend auf EASEE-Gas/EDIG@S Version 4.0

**DVGW -
Nachrichtenbeschreibung**

IMBNOT

**zur
Übermittlung von
Imbalance Mitteilungen**

Herausgegeben vom

**DVGW
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches
e.V. - Technisch-wissenschaftlicher Verein -
Bonn**



1 SECTION

2 **II** **Infrastruktur Nachrichten**
3 **06** **IMBNOT**

4
5 **Imbalance Mitteilung**

6
7 ***Version 5.6 (DE)– 2016-04-01***



8
9 ***EASEE-gas/Edig@s Workgroup***

10
11 ***Deutschsprachige Fassung unter besonderer***
12 ***Berücksichtigung des innerdeutschen Gasmarktes ab***
13 ***01.10.2008***

14 ***Zur Umsetzung bitte unbedingt die Hinweise im***
15 ***Änderungsnachweis am Ende des Dokumentes beachten!***

16 ***Zur Verfügung gestellt durch den DVGW***

17 COPYRIGHT & HAFTUNG

18 The EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance disclaims
19 and excludes, and any user of the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
20 codification and maintenance Implementation Guidelines acknowledges and
21 agrees to the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
22 disclaimer of, any and all warranties, conditions or representations, express or
23 implied, oral or written, with respect to the guidelines or any part thereof,
24 including any and all implied warranties or conditions of title, non-infringement,
25 merchantability, or fitness or suitability for any particular purpose (whether or
26 not the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message codification and maintenance
27 knows, has reason to know, has been advised, or is otherwise in fact aware of
28 any such purpose), whether alleged to arise by law, by reason of custom or
29 usage in the trade, or by course of dealing. Each user of the guidelines also
30 agrees that under no circumstances will the EASEE-Gas WG3: EDIG@S message
31 codification and maintenance be liable for any special, incidental, exemplary,
32 punitive or consequential damages arising out of any use of, or errors or
33 omissions in, the guidelines.

34 Der DVGW hat diese deutschsprachige Fassung der EDIG@S-Message
35 Implementation Guidelines nach bestem Wissen und Gewissen mit dem
36 Einverständnis der EASEE-Gas WG3 erstellt, um neuen Marktteilnehmern im
37 Deutschen Gasmarkt eine zusätzliche Hilfe bei der Einführung von EDIG@S zu
38 geben. Der DVGW übernimmt keinerlei Haftung für evtl. Fehler in der
39 Übersetzung. Im Zweifelsfall ist der englische Originaltext verbindlich.

40	INHALT	
41	1 EINFÜHRUNG.....	5
42	1.1 Funktionale Beschreibung	5
43	1.2 Grundsätze.....	5
44	1.3 Anwendungsfelder.....	5
45	1.4 Verweise.....	5
46	2 DATENMODELL FÜR IMBNOT.....	6
47	2.1 Struktur des Datenmodells.....	6
48	3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT.....	8
49	3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur	8
50	3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage.....	9
51	3.3 Anwendungsfälle	19
52	4 ÄNDERUNGSNACHWEIS.....	26
53		

54 1 EINFÜHRUNG

55 Dieses Dokument stellt die Definition der Edig@s Imbalance Mitteilung (IMBNOT)
56 einer angepassten Teilmenge der EDIFACT UNSM Order Response Nachricht
57 (ORDRSP) dar, zum Gebrauch für den Elektronischen Datenaustausch (EDI) in
58 der Gaswirtschaft. Es wird besonders auf Erfordernisse und Rollen in der
59 Deutschen Gaswirtschaft Bezug genommen

60 **Es wird unbedingt empfohlen, die Einführung zu den Edig@s**
61 **Implementierungs-Richtlinien (MIG) vor der Implementierung einer**
62 **Vorlage zu lesen, da sie einige grundsätzliche Regeln für alle Edig@s**
63 **Nachrichten enthält.**

64 1.1 FUNKTIONALE BESCHREIBUNG

65 Diese Nachricht liefert für einen Zeitraum:

- 66 1. Die Imbalance für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
67 antwortlichen oder Lieferanten.
- 68 2. Die Imbalance für einen Vertrag (zum Beispiel Mitteilung von Bilanz-
69 kreissalden, Biogasbilanzkreissalden etc. im Rahmen des Zweivertrags-
70 modells).
- 71 3. Den Ausgleich für einen Netzkopplungspunkt für einen Bilanzkreisver-
72 antwortlichen oder Lieferanten.
- 73 4. Die Mitteilung der Flexibilität im Rahmen der Bilanzierung von
74 Biogasbilanzkreisen.
- 75 5. Die Mitteilung der (zeitlichen) Übertragung von Bilanzkrestoleranzen.

76 **Die gegenwärtige Beschreibung dieser Nachricht in dieser**
77 **Implementierungs-Richtlinie spiegelt die derzeitige Verwendung in der**
78 **Gaswirtschaft. Sie schließt jedoch nicht eine Verwendung zwischen**
79 **anderen als in dieser Beschreibung genannten Marktteilnehmern aus.**
80 **Das Kriterium für die Verwendung sollte die Funktionalität und nicht die**
81 **Beteiligten sein.**

82 1.2 GRUNDSÄTZE

83 Die IMBNOT-Nachricht wird ausgetauscht, um eine Imbalance (z.B. Differenz-
84 menge, Saldo, Mehr-/Mindermenge, Kontostand,...) oder Ausgleichssituation an
85 einen Bilanzkreisverantwortlichen, Lieferanten oder anderen Netzbetreiber zu
86 melden, einschließlich Parameter für den Bilanzausgleich.

87 1.3 ANWENDUNGSFELDER

88 Die IMBNOT-Nachricht wird verwendet, um Daten für die Bilanzierung (Bilanz-
89 kreis-/Netzkontosalden) zu übermitteln.
90 Außerdem findet die IMBNOT-Nachricht bei der Bilanzierung von Biogas zur
91 Mitteilung der Flexibilität und des endgültigen Biobilanzkreisstatus Anwendung.

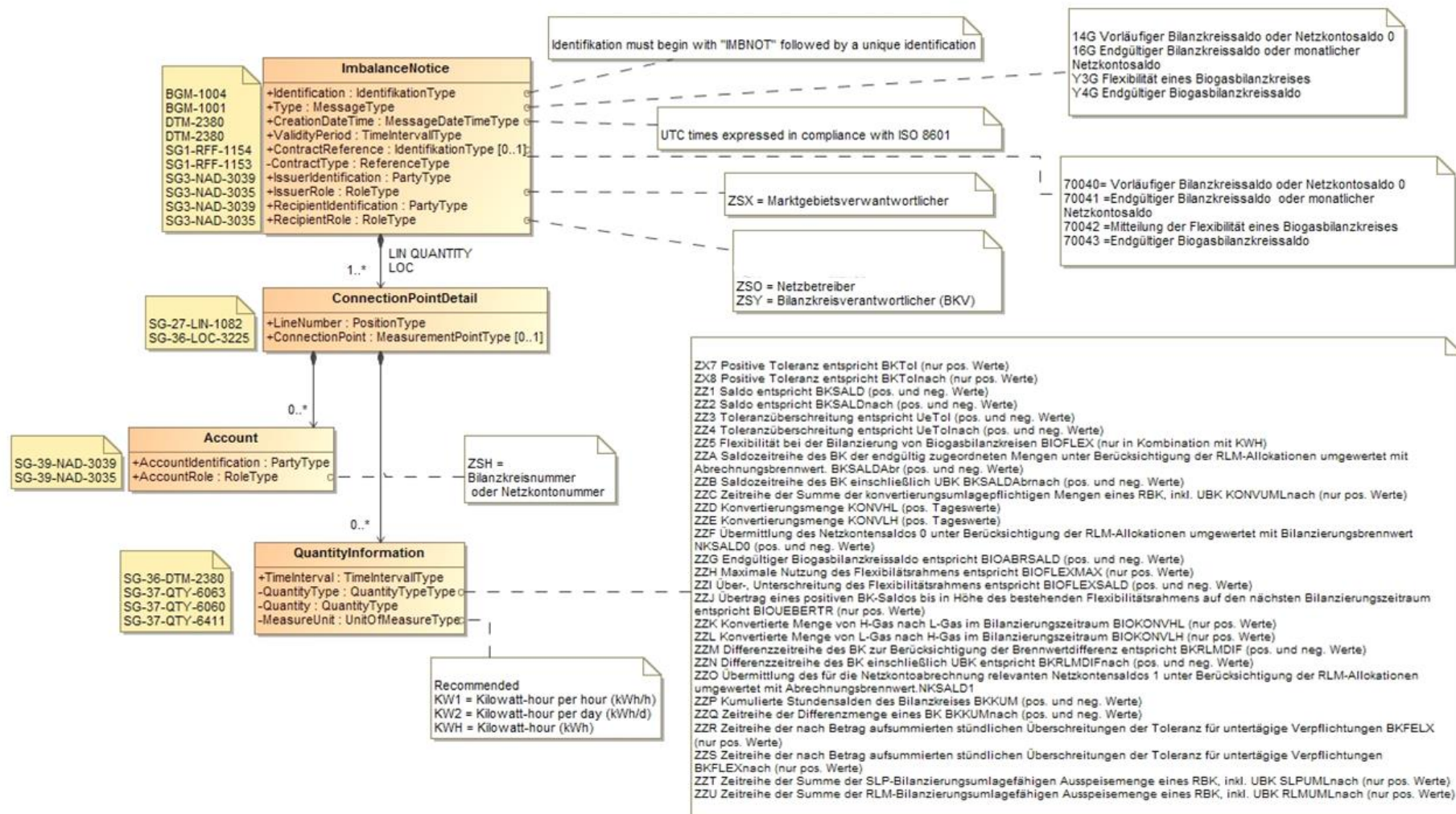
92 1.4 VERWEISE

93 Der Inhalt der IMBNOT-Nachricht basiert auf:

- 94 • Der EDIFACT UNSM ORDRSP D 08A Definition wie von UN/CEFACT
95 veröffentlicht.
 - 96 • Der Definition von Begriffen und Codes wie von der EASEE-Gas „Message
97 and Workflow Design Working Group“ festgelegt.
- 98


99 **2 DATENMODELL FÜR IMBNOT**100 **2.1 Struktur des Datenmodells**

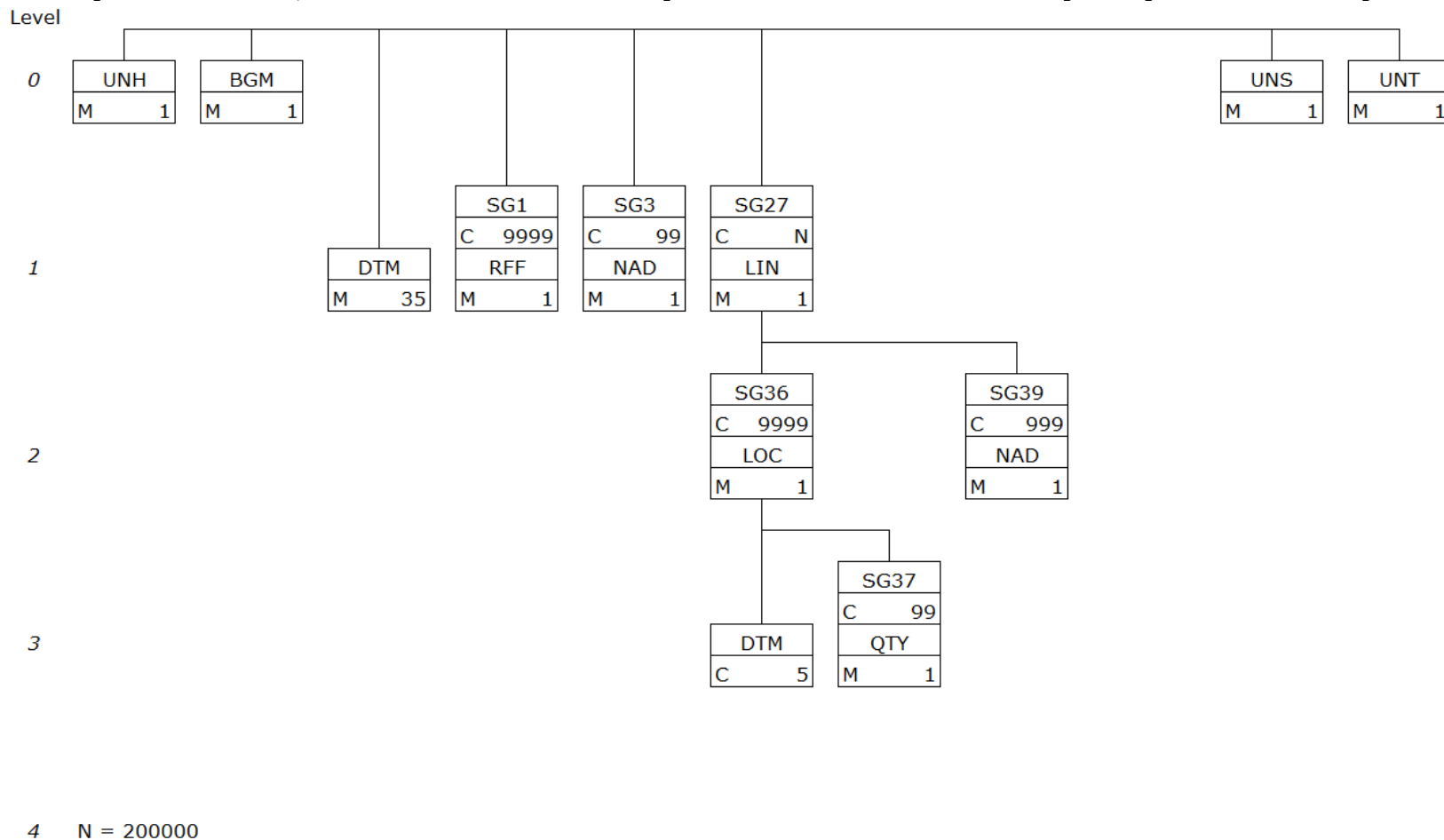
101 **Achtung: Das Datenmodell stellt die Daten so dar, wie sie für die Abwicklung der Prozesse benötigt werden. Auf Grund**
102 **von Abhängigkeiten in der EDIFACT-Nachrichtenstruktur kann es vorkommen, dass zusätzliche, eigentlich redundante,**
103 **Informationen übermittelt werden müssen. Deshalb sollte auf jeden Fall auch das Branching-Diagramm zusätzlich**
104 **betrachtet werden.**
105



107 **3 EDIFACT IMPLEMENTIERUNG FÜR IMBNOT**

108 **3.1 Edig@s Subset der UN/EDIFACT ORDRSP Nachrichtenstruktur**

109 Die IMBNOT-Vorlage basiert auf der UN/EDIFACT ORDRSP-Nachricht. Nachfolgende Struktur beschreibt die Verwendung der Segmente in dieser Vorlage.



110
111
112
113

114 **3.2 Beschreibung EDIFACT Vorlage**

115
116 Diese Vorlage kommt zur Anwendung, wenn die IMBNOT-Nachricht für folgende
117 Zwecke genutzt wird:

Nachrichtenzwecke	BGM-1001 =
Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	14G
Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	16G
Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Y3G
Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Y4G

118 Die Segmente werden in verkürzter Form dargestellt. Eine vollständige Beschreibung der
119 Segmente ist in EDIG@S MIG Section V Segment Directory verfügbar. Deutsche
120 Übersetzung nur für genutzte Segmente.
121

122 **KOPFBEREICH**

123 Der Inhalt der UN/EDIFACT Austausch-Segmente UNB/UNZ ist in der allgemeinen Einführung beschrieben. Das
124 Grundprinzip des Edig@s-Nachrichtenaustausches ist, dass **nur eine Nachricht** pro Übertragung gesendet wird.
125
126

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
UNH	M	M	0010 - MESSAGE HEADER – Einleitung, Identifikation und Spezifikation einer Nachricht		
0062	M	M	an..14	MESSAGE REFERENCE NUMBER	Vom Absender vergebene eindeutige Referenz.
S009	M	M		Message identifier	
S009:0065	M	M	an..6	Message type	Code für den Nachrichtentyp, vergeben von der herausgebenden Organisation. ORDRSP (= Order Response)
S009:0052	M	M	an..3	Message version number	Versionsnummer des Nachrichtentyps. D (=Directory)
S009:0054	M	M	an..3	Message release number	Releasenummer innerhalb der Versionsnummer (0052). 08A (= directory release)
S009:0051	M	M	an..2	Controlling agency	Code zur Identifikation der herausgebenden Organisation dieses Nachrichtentyps. UN (=UN/ECE)
S009:0057	C	R	an..6	Association assigned code	Von der für die Pflege des Nachrichtentyps zuständigen Organisation festgelegter Code zur weiteren Identifizierung der Nachricht. EG4014 EG40 =Edig@s subset identification = EDIGAS 4.0 14 steht für das DVGW Nachrichtentypen Paket 14, in dem die Nachricht erstmalig unter http://www.dvgw-sc.de veröffentlicht wurde
Anmerkung	<i>Ein UNH pro Nachricht ist erforderlich.</i>				
Beispiel	UNH+1+ORDRSP:D:08A:UN:EG4014'				

127

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
BGM	M	M	BEGINNING OF MESSAGE – Identifikation von Typ und Funktion und eindeutiger Nummer der Nachricht	
C002	C	R		Document/message name
C002:1001	C	R	an..3	Document name code Code zur Spezifikation des Dokumentnamens. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste</i>
C002:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list NOT USED
C002:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s)
C002:1000	C	N	an..35	Document name Name of a document. NOT USED
C106	C	R		Document/message identification
C106:1004	C	R	an..35	Document identifier Identifikation des Dokuments. IMBNOT + eindeutige Identifikation. Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.
C106:1056	C	N	an..9	Version identifier To identify a version. NOT USED
C106:1060	C	N	an..6	Revision identifier To identify a revision NOT USED
1225	C	R	an..3	MESSAGE FUNCTION CODE Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)
Anmerkung	Ein BGM pro Nachricht ist erforderlich.			
Hinweis	Die folgende Struktur für die Nachrichtennummer im BGM-1004 ist zwingend vorgeschrieben für Edig@s Nachrichten: 6 Buchstaben Nachrichtencode + eindeutige Identifikation			
Beispiel	BGM+14G::321+IMBNOT00052+9'			

128

Eingeschränkte Codeliste für BGM-C002:1001	
14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0
16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1
Y3G	Flexibilität eines Biogasbilanzkreises
Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo

130

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M M		
Anmerkung	<i>Es gibt 3 erforderliche DTM im Kopfbereich innerhalb von Edig@s Nachrichten. Weitere Einzelheiten zur obligatorischen Nutzung von DTM im Kopfbereich finden sich in der Einleitung zu den Edig@s MIG.</i>		
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: zur Identifikation der Zeitzone	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)
Anmerkung	<i>Alle Zeiten in einer Nachricht müssen in derselben Methodik angegeben werden. Empfehlung: Edig@s empfiehlt unbedingt die Verwendung von UTC als Standard. Siehe hierzu auch die Einführung zu Edig@s MIG.</i>		
Beispiel	DTM+Z05:0:805'		

131

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Generierdatum und -zeit der Nachricht)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+137:200309051506:203'		

132

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	M M	DATE/TIME/PERIOD – Zur Identifikation von Datum und/oder Zeit und/oder Periode Hier: Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	
C507	M M	Date/time/period	
C507:2005	M M	an..3	Date or time or period function code qualifier Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)
C507:2380	C R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM)
Anmerkung			
Beispiel	DTM+Z01:200309090400200309160400:719'		

133

SG1 –R		RFF			
UN/CEFACT-Standard	DVGW	UN/CEFACT-Standard		Anwendung / Bemerkung	
RFF – M		REFERENCE – Zur Festlegung eines Prüfidentifikators			
C506	M	M		REFERENCE	Referenz.
C506:1153	M	M	an..3	Reference code qualifier	Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 (=Prüfidentifikator)
C506:1154	C	R	an..70	Reference identifier	Identifiziert den Prüfidentifikator. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
Anmerkung	<i>Wird nur im Rahmen der Nachrichtenprüfprozesse genutzt.</i>				
Beispiel	RFF+Z13:70040'				

135

Eingeschränkte Codeliste für RFF-C506:1154 für den deutschen Gasmarkt	
70040	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0
70041	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1
70042	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises
70043	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo

136

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG3	C R	NAD-LOC		
Anmerkung	<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.</i>			
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSX (=Marktgebietsverantwortlicher)
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	M M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1 (früher EAN)
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSX+9870112500011::332'			

137
138
139
140

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard		Anwendung/Bemerkung
SG3	C R	NAD-LOC-FII-SG4-SG5-SG6		
Anmerkung	<i>Zwei NAD-Segmente sind erforderlich, eins zur Identifikation des Absenders, das andere zur Identifikation des Empfängers der Nachricht.</i>			
NAD	M M	NAME AND ADDRESS – Zur Festlegung von Name/Adresse und zugeh. Marktrolle. Hier: Identifikation von Absender und Empfänger der Nachricht		
3035	M M	an..3	PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C R		Party identification details	
C082:3039	M M	an..35	Party identifier	Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C N	an..17	Code list identification code	Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C R	an..3	Code list responsible agency code	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 321 (=Edig@s) 332 (=DVGW) 305 (=EIC) 9 = GS1
Anmerkung				
Beispiel	NAD+ZSY+GREENOPERATOR::321'			

141

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 für Empfänger der Nachricht	
ZSO	Netzbetreiber
ZSY	Bilanzkreisverantwortlicher (BKV)

142
143**DETAIL BEREICH**

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG27	C	R	LIN	
Anmerkung	<p>Die erforderliche Segmentgruppe 27 (sogen. LIN-loop) muss mindestens einmal pro Nachricht erscheinen. Sie wird solange wiederholt (bis zu max. 200.000 pro Nachricht) wie benötigt, um alle Anforderungen zu erfüllen. Es gibt zwei LIN-loop Arten, eine bezogen auf Mengen-Informationen und eine bezogen auf die Korrektur-Faktor-Information. Die Segmentgruppe besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ LIN zur eindeutigen Identifikation einer Positionsnummer – (erforderlich) ➤ SG31-[PRI-DTM-CUX] um Preisabweichungen anzugeben – (optional) ➤ SG32-[RFF] zur Festlegung einer Positionsnummer-bezogenen Vertragsreferenz – (optional) ➤ SG36-[LOC-DTM-SG37(QTY)] zur Festlegung eines zugehörigen Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Auspeisepunkt) sowie zugehöriger Mengen und Zeiträume. – (erforderlich) ➤ SG39-[NAD] zur Festlegung einer Positionsnummerbezogenen Marktteilnehmer-Identifikation – (optional) 			
LIN	M	M	LINE ITEM – Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration. Leitet jedes neue Auftreten der LIN-loop ein.	
1082	C	R	n..6	LINE ITEM IDENTIFIER Zur Identifikation einer Positionsnummer. Fortlaufende Nummer
Anmerkung	<p>LIN-1082 ist eine Identifikation, vergeben vom Ersteller der Nachricht, die es erlaubt, jedes neue Auftreten einer Positionsnummer eindeutig zu identifizieren. Empfehlung: Wenn nicht anders erforderlich, empfiehlt Edig@s eine einfache, numerische Sequenz, beginnend mit '1', welche für jedes neue Auftreten eines LIN-Segmentes um '1' erhöht wird.</p>			
Beispiel	LIN+1'			

144
145

146

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG36	C	R	LOC-DTM-SG37	
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 36 wird so oft wiederholt, bis die gesamte Periode abgedeckt ist, maximal jedoch 9999 mal pro LIN-loop. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ LOC zur Identifikation eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt), der für diese Positionsnummer relevant ist. – (erforderlich) ➤ DTM zur Spezifikation der relevanten Datums-, Zeit-, Perioden-Information – (erforderlich) ➤ SG37 (QTY) zur Verfügungsstellung der Mengen-Information für diesen Netzkopplungspunkt – (erforderlich) 			
LOC	M	M	LOCATION – Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation. Identifiziert die Ortsrelevanten Informationen für die Mengen in diesem LIN-loop	
3227	M	M	an..3 LOCATION FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) Z99 (=kein Netzkopplungspunkt)
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: In der IMBNOT Nachricht ist keine Angabe eines spezifischen Ortes erforderlich. Somit besteht dieses Segment nur aus „LOC+Z99“			
Beispiel	LOC+Z99'			

147

148

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
DTM	C	R	DATE/TIME/PERIOD – Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode. Identifiziert Datum, Zeit, Periode für die nachfolgenden Mengen	
C507	M	M		Date/time/period
C507:2005	M	M	an..3	Date or time or period function code qualifier 2 (=Delivery date/time requested)
C507:2380	C	R	an..35	Date or time or period text Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. <i>Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben</i>
C507:2379	C	R	an..3	Date or time or period format code Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYMMDDHHMMCCYMMDDHHMM) für stündliche Werte mit der Einheit KW1
Anmerkung	DTM ist nach Maßgabe des DVGW-Standards nur einmal je LOC in Segmentgruppe 36 zu nutzen.			
Beispiel	DTM+2:200709150400200709160400:719'			

149

UN/CEFACT Standard	DVGW	UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG37	C	R	QTY
Anmerkung	Die erforderliche Segmentgruppe 37 kann bis zu 99 mal wiederholt werden, um die Anforderungen zur Identifikation von Mengen- und Status-Information pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) zu erfüllen. Die Segmentgruppe besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> ➤ QTY zur Verfügungstellung einer Menge für einen vorgegebenen Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt). QTY kommt mindestens einmal pro Ort (Netzkopplungs-, Ein-/Ausspeisepunkt) vor – (erforderlich) 		
QTY	M	M	QUANTITY – Zur Spezifikation einer Menge.
C186	M	M	Quantity details
C186:6063	M	M	an..3 Quantity type code qualifier Code zur Qualifizierung des Mengentyps. <i>Siehe eingeschränkte Codelisten unten</i>
C186:6060	M	M	an..35 Quantity Angabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner. <i>Aktuelle Menge</i>
C186:6411	C	R	an..8 Measurement unit code Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit. <i>Siehe empfohlene Codeliste unten</i>
Beispiel	QTY+ZZ3:4000:KW1'		

150

Eingeschränkte Codeliste für QTY-C186:6063	
ZX7	Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)
ZX8	Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)
ZZ1	Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte)
ZZ2	Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)
ZZ3	Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)
ZZ4	Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)
ZZ5	Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen BIOFLEX (nur in Kombination mit KWH)
ZZA	Saldozeitreihe des BK der endgültig zugeordneten Mengen unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Abrechnungsbrennwert. BKSALDAbr (pos. und neg. Werte)
ZZB	Saldozeitreihe des BK einschließlich UBK BKSALDAbrnach (pos. und neg. Werte)
ZZC	Zeitreihe der Summe der konvertierungsumlagepflichtigen Mengen eines RBK, inkl. UBK KONVUMLnach (nur pos. Werte)
ZZD	Konvertierungsmenge KONVHL (pos. Tageswerte)
ZZE	Konvertierungsmenge KONVLH (pos. Tageswerte)
ZZF	Übermittlung des Netzkontensaldos 0 unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Bilanzierungsbrennwert NKSALD0 (pos. und neg. Werte)
ZZG	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo entspricht BIOABRSALD (pos. und neg. Werte)
ZZH	Maximale Nutzung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXMAX (nur pos. Werte)
ZZI	Über-, Unterschreitung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXSALD (pos. und neg. Werte)
ZZJ	Übertrag eines positiven BK-Saldos bis in Höhe des bestehenden Flexibilitätsrahmens auf den nächsten Bilanzierungszeitraum entspricht BIOUEBERTR (nur pos. Werte)
ZZK	Konvertierte Menge von H-Gas nach L-Gas im Bilanzierungszeitraum BIKONVHL (nur pos. Werte)
ZZL	Konvertierte Menge von L-Gas nach H-Gas im Bilanzierungszeitraum BIKONVLH (nur pos. Werte)
ZZM	Differenzzeitreihe des BK zur Berücksichtigung der Brennwertdifferenz entspricht BKRLMDIF (pos. und neg. Werte)
ZZN	Differenzzeitreihe des BK einschließlich UBK entspricht BKRLMDIFnach (pos. und neg. Werte)
ZZO	Übermittlung des für die Netzkontoabrechnung relevanten Netzkontensaldos 1 unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Abrechnungsbrennwert. NKSALD1
ZZP	Kumulierte Stundensalden des Bilanzkreises BKKUM (pos. und neg. Werte)
ZZQ	Zeitreihe der Differenzmenge eines BK BKKUMnach (pos. und neg. Werte)
ZZR	Zeitreihe der nach Betrag aufsummierten stündlichen Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX (nur pos. Werte)
ZZS	Zeitreihe der nach Betrag aufsummierten stündlichen Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEXnach (nur pos. Werte)
ZZT	Zeitreihe der Summe der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge eines RBK, inkl. UBK SLPUMLnach (nur pos. Werte)
ZZU	Zeitreihe der Summe der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge eines RBK, inkl. UBK RLMUMLnach (nur pos. Werte)

151

Eingeschränkte Codeliste für QTY- C186:6411 für den deutschen Markt	
KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)
KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)
KWH	Kilowattstunden

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
SG39	C	R	NAD-LOC	
Anmerkung	<i>In der Segmentgruppe 39 ist nur das NAD zu nutzen. Sie wird hauptsächlich genutzt, um Konten zu identifizieren. Wenn verschiedene Parteien zu unterschiedlichen Netzkopplungspunkten, Mengen, Datumsangaben, Verträgen etc. gehören, so muss für jede Kombination eine neue Segmentgruppe 27 erzeugt werden.</i>			
NAD	M	M	NAME AND ADDRESS – Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion, entweder nur durch C082 und/oder unstrukturiert durch C058 oder strukturiert durch C080 bis 3207. Identifiziert eine Partei mit Bezug zu diesem LIN-loop	
3035	M	M	an..3 PARTY FUNCTION CODE QUALIFIER	Code zur Identifikation der Marktrolle. <i>Siehe eingeschränkte Codeliste unten</i>
C082	C	R		Party identification details
C082:3039	M	M	an..35	Party identifier Code zur Identifikation des Beteiligten. <i>Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.</i>
C082:1131	C	N	an..17	Code list identification code Code identifying a user or association maintained code list. Not used. NOT USED
C082:3055	C	R	an..3	Code list responsible agency code Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation. 332 (=DVGW)
Anmerkung	Anmerkung deutscher Markt: Das Segment NAD dient hier zur Angabe von Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer. Hierfür wird der Qualifier NAD-3035 = ZSH verwendet. <i>Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW, daher wird für Qualifier 3055 als codevergebende Stelle 332 verwendet.</i>			
Beispiel	NAD+ZSH+BKCODE::332'			

153

Eingeschränkte Codeliste für NAD-3035 deutschen Markt	
ZSH	Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNS	M	M	SECTION CONTROL – Zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlußteil einer Nachricht Trennt Detail- und Schlußteile	
0081	M	M	a..1 Section identification	Trennt Teile in einer Nachricht. S (=Detail/Schlussteil-Trennung)
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNS am Ende der Detail-Sektion in dieser Nachricht. Die folgenden Segmente enthalten nur zusammenfassende Informationen und dürfen keine neuen Informationen beinhalten</i>			
Beispiel	UNS+S'			

156

SUMMARY SECTION

UN/CEFACT Standard	DVGW		UN/CEFACT Standard	Anwendung/Bemerkung
UNT	M	M	MESSAGE TRAILER – Zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeitsprüfung	
0074	M	M	n..6 NUMER OF SEGMENTS IN THE MESSAGE	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme. <i>Summe der Segmente in der Nachricht (inklusive UNH & UNT)</i>
0062	M	M	an..14 MESSAGE REFERENCE NUMBER	Eindeutige Nachrichten-Referenz vom Absender vergeben. <i>Muss identisch mit der Angabe in UNH-0062 sein</i>
Anmerkung	<i>Es gibt genau ein erforderliches Auftreten von UNT am Ende der Nachricht.</i>			
Beispiel	UNT+175+1'			

158

159 3.3 Anwendungsfälle

EDIFACT Struktur	Beschreibung		Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatlicher Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator			70040	70041	70042	70043	
Nachrichtenkopfsegment							
UNH			Muss	Muss	Muss	Muss	
0062		Nachrichten-Referenznummer	X	X	X	X	
0065	ORDRSP	Order Response Nachrichtentyp-Kennung	X	X	X	X	
0052	D	Entwurfs-Version Versionsnummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	
0054	08A	Ausgabe 2008 - A Freigabenummer des Nachrichtentyps	X	X	X	X	
0051	UN	UN/CEFACT Verwaltende Organisation	X	X	X	X	
0057	EG4014	Versionsnummer des zugrundeliegenden Edig@s Subsets(EG40 = EDIGAS 4.0) und des DVGW Nachrichtentypen Paket 14 http://www.dvgw-sc.de Anwendungscode der zuständigen Organisation	X	X	X	X	
Nachrichtenbeginn							
BGM			Muss	Muss	Muss	Muss	
1001	14G	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	X				
	16G	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1		X			
	Y3G	Flexibilität eines Biogasbilanzkreises			X		
	Y4G	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo				X	
3055	321	321 (=Edig@s) Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation	X	X	X	X	
1004		Identifikation des Dokuments Der Absender muss sicherstellen, dass diese Identifikation eindeutig ist.	X	X	X	X	
1225	9	Code zur Identifikation der Nachrichtenfunktion. 9 (=Original)	X	X	X	X	

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Datum/Zeit/Periode						
DTM	DTM zur Identifikation der Zeitzone	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z05 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z05 (=Zeit Definition)	X	X	X	X	
2380	0 Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. 0 (=UTC)	X	X	X	X	
2379	805 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 805 (=Stunde)	X	X	X	X	
Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit DTM	DTM zur Identifikation von Datum und Zeit der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	137 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 137 (=Dokumenten-/Nachrichtendatum/-zeit)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	203 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 203 (=CCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	
Gültigkeitszeitraum der Nachricht DTM	DTM zur Identifikation des Gültigkeitszeitraums der Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Z01 Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. Z01 (=Gültigkeitszeitraum)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	719 Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMMDDHHMM)	X	X	X	X	

162

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
	Prüfidentifikator	70040	70041	70042	70043	
Referenz.		Muss	Muss	Muss	Muss	
SG1 RFF	RFF zur Festlegung eines Prüfindikators					
1153	Z13 Code zur Erläuterung der Referenz. Z13 Prüfidentifikator	X	X	X	X	
1154	Identifiziert die Referenz. Prüfidentifikator					
	70040 Vorläufiger Bilanzkreissaldo (D+1) oder Netzkontosaldo 0 (D+1)	X				
	70041 Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden		X			
	70042 Mitteilung der Flexibilität			X		
	70043 Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo				X	
Name/Adresse		Muss	Muss	Muss	Muss	
SG3 NAD	Für Absender und Empfänger der Nachricht					
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle	Muss	Muss	Muss	Muss	
	ZSX Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSX Marktrolle MGV (Sender)	X	X	X	X	
	ZSY Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSY Marktrolle Bilanzkreisverantwortlicher (Empfänger)	X	X	X	X	
	ZSO Code zur Identifikation der Marktrolle. ZSO Marktrolle Netzbetreiber (Empfänger)	X	X			
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmer-Code	X	X	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation.	X	X	X	X	
	321 321 (=Edig@s)	X	X	X	X	
	332 332 (=DVGW)	X	X	X	X	
	305 305 (=EIC)	X	X	X	X	
	9 9 (=GS1)	X	X	X	X	

163

164

165
166

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Positionsnummer und Konfiguration SG27 LIN	Zur Identifikation einer Positionsnummer und Konfiguration	Muss	Muss	Muss	Muss	
1082	Code zur Identifikation einer Positionsnummer	X	X	X	X	
SG 36 SG36 LOC	Zur Identifikation eines Ortes oder einer Lokation	Muss	Muss	Muss	Muss	
3227	Code zur Identifikation der Funktion eines Ortes					
	Z99 (= kein Netzkopplungspunkt)	X	X	X	X	
Datum/ Zeit/ Periode SG36 DTM	Zur Spezifikation von Datum, Zeit und Periode	Muss	Muss	Muss	Muss	
2005	Code zur Angabe der Funktion von Datum, Zeit oder Periode. 2 (=Delivery date/time requested)	X	X	X	X	
2380	Wert eines Datums, Datum und Zeit, Zeit oder Periode in besonderer Darstellung. Datum/Zeit im Format wie in C507:2379 angegeben	X	X	X	X	
2379	Code zur Identifikation der Darstellung von Datum, Zeit oder Periode. 719 (=CCYYMMDDHHMMCCYYMM DDHHMM)	X	X	X	X	

167

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Spezifikation einer Menge SG37 QTY	Zur Spezifikation einer Menge	Muss	Muss	Muss	Muss	
6063	Code zur Qualifizierung des Mengentyps					
	ZZ1 Saldo entspricht BKSALD (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ2 Saldo entspricht BKSALDnach (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ3 Toleranzüberschreitung entspricht UeTol (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ4 Toleranzüberschreitung entspricht UeTolnach (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZ5 Flexibilität bei der Bilanzierung von Biogasbilanzkreisen BIOFLEX (nur pos. Werte)			X		
	ZX7 Positive Toleranz entspricht BKTol (nur pos. Werte)	X	X			
	ZX8 Positive Toleranz entspricht BKTolnach (nur pos. Werte)	X	X			
	ZZA Saldozeitreihe des BK der endgültig zugeordneten Mengen unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Abrechnungsbrennwert. BKSALDAbr (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZB Saldozeitreihe des BK einschließlich UBK BKSALDAbrnach (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZC Zeitreihe der Summe der konvertierungsumlagepflichtigen Mengen eines RBK, inkl.UBK KONVUMLnach (nur pos. Werte)	X	X			
	ZZD Konvertierungsmenge KONVHL (nur pos. Werte)	X	X			
	ZZE Konvertierungsmenge KONVLH (nur pos. Werte)	X	X			
	ZZF Übermittlung des Netzkontosaldos 0 unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Bilanzierungsbrennwert NKSALD0 (pos. und neg. Werte)	X	X			
	ZZG Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo entspricht BIOABRSALD (pos. und neg. Werte)				X	
	ZZH Maximale Nutzung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXMAX(nur pos. Werte)			X		
	ZZI Über-, Unterschreitung des Flexibilitätsrahmens entspricht BIOFLEXSALD (pos. und neg. Werte)			X		

	ZZJ	Übertrag eines positiven BK-Saldos bis in Höhe des bestehenden Flexibilitätsrahmens auf den nächsten Bilanzierungszeitraum entspricht BIOUEBERTR (nur pos. Werte)					X
	ZZK	Konvertierte Menge von H-Gas nach L-Gas im Bilanzierungszeitraum BOKONVHL (nur pos. Werte)					X
	ZZL	Konvertierte Menge von L-Gas nach H-Gas im Bilanzierungszeitraum BOKONVLH (nur pos. Werte)					X
	ZZM	Differenzzeitreihe des BK zur Berücksichtigung der Brennwertdifferenz entspricht BKRLMDIF (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZN	Differenzzeitreihe des BK einschließlich UBK entspricht BKRLMDIFnach (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZO	Übermittlung des für die Netzkontoabrechnung relevanten Netzkontensaldos 1 unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Abrechnungsbrennwert. NKSALD1 (pos. und neg. Werte)		X			
	ZZP	Kumulierte Stundensalden des Bilanzkreises BKKUM (pos. und neg. Werte)	X		X		
	ZZQ	Zeitreihe der Differenzmenge eines BK BKKUMnach (pos. und neg. Werte)	X		X		
	ZZR	Zeitreihe der nach Betrag aufsummierten stündlichen Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEX (nur pos. Werte)	X		X		
	ZZS	Zeitreihe der nach Betrag aufsummierten stündlichen Überschreitungen der Toleranz für untertägige Verpflichtungen BKFLEXnach. (nur pos. Werte)	X		X		
	ZZT	Zeitreihe der Summe der SLP-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge eines RBK, inkl. UBK SLPUMLnach (nur pos. Werte)	X		X		
	ZZU	Zeitreihe der Summe der RLM-Bilanzierungsumlagefähigen Ausspeisemenge eines RBK, inkl. UBK RLMUMLnach (nur pos. Werte)	X		X		
6060		Abgabe der Menge als ganze Zahl ohne Tausender- und Dezimaltrenner	X		X	X	X
6411		Code zur Spezifikation der Mengen-Einheit	X		X	X	X
	KW1	Kilowattstunden pro Stunde (kWh/h)	X		X		
	KW2	Kilowattstunden pro Tag (kWh/d)	X		X		
	KWH	Kilowattstunden				X	X

171

EDIFACT Struktur	Beschreibung	Vorläufiger Bilanzkreissaldo oder Netzkontosaldo 0	Endgültiger Bilanzkreissaldo oder monatliche Netzkontosalden 0 und 1	Mitteilung der Flexibilität eines Biogasbilanzkreises	Endgültiger Biogasbilanzkreissaldo	Bedingung
Prüfidentifikator		70040	70041	70042	70043	
Name/Adresse SG39 NAD	Zur Angabe von Name/Adresse und Funktion	Muss	Muss	Muss	Muss	
3035	Code zur Identifikation der Marktrolle					
	ZSH Bilanzkreisnummer oder Netzkontonummer	X	X	X	X	
3039	Code zur Identifikation des Beteiligten. Entweder Edig@s Codeliste 3039 oder DVGW Marktteilnehmernr.	X	X	X	X	
3055	Code zur Identifikation der die Codelisten verwaltenden Organisation					
	332 Vergabe der Bilanzkreisnummer nach Maßgaben des DVGW durch den MGW	X	X	X	X	
Abschnitts- Kontrollsegment UNS	Code zur Trennung von Kopf-, Detail- und Schlussteil einer Nachricht	Muss	Muss	Muss	Muss	
0081	Trennt Teile in einer Nachricht					
	S	X	X	X	X	
Nachrichten- Endesegment UNT	Code zum Beenden der Nachricht sowie Vollständigkeits-Prüfung	Muss	Muss	Muss	Muss	
0074	Anzahl der Segmente in dieser Nachricht als Kontrollsumme	X	X	X	X	
0062	Eindeutige Nachrichten- Referenz vom Absender vergeben	X	X	X	X	

172

173

174

4 ÄNDERUNGSNACHWEIS

Lfd Nr.	Ort	Bisher	Neu	Grund der Anpassung
1	Titelblatt	Version 5.5 (DE) – 2015-10-01	Version 5.6 (DE) – 2016-04-01	Versionierung
2		EG4012 Paket 12	EG4014 Paket14	Nachrichtenpaket 14
3	SG 37 QTY		<p>Codeliste Sortiert und Mengentypen hinzugefügt: BKKUM BKKUMnach BKFLEX BKFLEXnach SLPUMLnach RLMUMLnach KONVUMLnach NKSALD1</p> <p>Die Mengentypen KONVHzuL und KONVLzuH wurden un KONHL und KONVLH umbenannt.</p> <p>Netzkontensaldo wurde in NKSALD0 umbenannt</p>	Neue Mengentypen aus dem BDEW-/VKU- Leitfaden „Bilanzkreismanagement Gas“
4	QTY-C186:6063	Fehlanzeige	<p>ZZA = Saldozeitreihe des BK der endgültig zugeordneten Mengen unter Berücksichtigung der RLM-Allokationen umgewertet mit Abrechnungsbrennert. BKSALDAbr (pos. und neg. Werte) ZZB = Saldozeitreihe des BK einschließlich UBK BKSALDAbrnach (pos. und neg. Werte)</p>	dito
5	QTY-C186:6063	ZZ6 = Endsaldo eines Biogasbilanzkreises BIOFLEXSALD (nur in Kombination mit KWH)	Löschung	dito
6	SG 1 RFF...	Erläuterungen der Codes der Codeliste RFF-C506:1154 mit Fristenangaben gemäß KoV Leitfaden	Codes der Codeliste ohne Fristangaben	Verringerung des Anpassungsaufwandes
7	SG 1 RFF	SG1 : D	SG1 : R	Pflicht zur Übermittlung von Prüfidentifikator
8	SG 3 NAD	unsortierte Codeliste NAD-3035	sortierte Codeliste NAD-3035	Lesbarkeit
9	SG 3 NAD	Eingeschränkte Codeliste für NAD 3035	Streichung von Lieferant und Transportkunde bei der eingeschränkten Codeliste für NAD 3035	Anpassung des Formats auf den aktuellen Prozess
10	SG 37 QTY	unsortierte Codeliste QTY-C186:6063	sortierte Codeliste QTY-C186:6063	Lesbarkeit
11	SG 37 QTY	unsortierte Codeliste QTY-C186:6411	unsortierte Codeliste QTY-C186:6411	Lesbarkeit
12	3.3 Anwendungsfälle	Formatierungsungenauigkeiten in der Tabelle	Spaltenbreiten angepasst	Lesbarkeit

175